

Hauptantrag Wien

Landesmitgliederversammlung NEOS Wien 08.12.2018

Initiator_nnen: Mitglieder Erweitertes Landesteam Wien und Wilfried Lepuschitz

Titel: Bezirksprogramm 1180 Währing

Antragstext

1 Währing ist ein besonders attraktiver Wohnbezirk – wir haben großes Glück, hier
2 leben zu dürfen und sehen daher für uns in der Bezirkspolitik die wichtige
3 Aufgabe, sachlich, transparent und sauber an der Weiterentwicklung dieses
4 Bezirks zu arbeiten. Wir NEOS orientieren uns an den Grundpfeilern:
5 Nachhaltigkeit, Transparenz und Bürger_innennähe. Daher wollen wir die besten
6 Ideen für die und von der Bevölkerung Währings umsetzen. Aber uns ist klar, dass
7 es oftmals unterschiedliche Interessen gibt und es somit Verbindendes vor
8 Trennendes zu stellen gilt, um die bestmögliche Lösung zu erarbeiten. Wir NEOS
9 kommunizieren daher offen und führen wesentliche Entscheidungen nicht unüberlegt
10 und überfallsartig, sondern evidenzbasiert und wohlüberlegt herbei.

11 Währing braucht NEOS als konstruktive Kraft der Mitte, denn während die einen
12 lauern, poltern und polarisieren, und die anderen über Interessen aus der
13 Bevölkerung „drüber fahren“, arbeiten wir verbindend und konstruktiv. Wir
14 fördern und unterstützen mutige Entscheidungen und verzögern oder verhindern
15 diese nicht aus politischem Kalkül und parteitaktischen Gründen. Unsere Vision
16 ist es, Währing im Sinne seiner Bewohner_innen weiterzuentwickeln und die
17 Bürger_innen stärker in die Entscheidungen der Bezirkspolitik einzubinden!

18 **Ein partizipatives Budget für Währing!**

19 Wir NEOS haben den Mut, die Währinger_innen aktiver in die Politik einzubinden
20 und wollen daher Währing zu einem Pilotbezirk für einen Bürger_innenhaushalt -
21 nach dem erfolgreichen Vorbild von Stuttgart - machen. Bürger_innen können damit
22 die Bezirkspolitik aktiv mitgestalten, mit ihren Vorschlägen wichtige
23 Entscheidungshilfen für die Bezirksräte geben und deren Entscheidungen leichter

24 nachvollziehen.

25 Bürger_innenmitgestaltung ist ein NEOS-Kernthema – die ersten Schritte hierzu
26 sind mit der Einführung der Lokalen Agenda 21 sowie dank unseres Einsatzes für
27 mehr Transparenz (Veröffentlichung des Budgets und der Anträge der
28 Bezirksvertretungssitzungen) getan. Nun gilt es weitere Schritte zu setzen, um
29 die Bürger_innen Währings und die Bezirkspolitik noch näher zusammen zu bringen
30 und mehr Mitgestaltung zu ermöglichen!

31 **1. Lebenswertes Währing**

32 Währing ist sehr lebenswert, zentral und doch auch am Wienerwald gelegen.
33 Ausgestattet mit Parks, Märkten, Plätzen, Bildungs- und
34 Gesundheitseinrichtungen, sowie Einkaufsstraßen ist Währing ein sehr begehrter
35 Wohnbezirk für Jung und Alt. Dies gilt es nicht nur zu bewahren, sondern auch
36 weiter zu verbessern. Innovative Lösungen für die Versorgung der Randlagen des
37 Bezirks mit Öffentlichem Verkehr und Begrünungen sind uns da besondere Anliegen.

- 38 • Währing benötigt **echte Alternativen für den Umstieg vom eigenen Fahrzeug**
39 **auf den öffentlichen Verkehr** (ÖV) in den Randlagen und dies
40 bezirksübergreifend. Eine Mikro-ÖV-Lösung mittels E-Kleinbussen mit
41 bedarfsorientierter Routenplanung von Dornbach bis Grinzing sehen wir als
42 innovativen und realisierbaren Ansatz.
- 43 • Auch der Fernverkehr lässt sich besser an Währing anbinden. Wir fordern
44 **den S-Bahn-Ring** um Wien und somit die Erreichbarkeit des Hauptbahnhofs
45 mittels Erweiterung der S45 bei weiterer Verdichtung der Intervalle.
- 46 • Mittels einer **Begrünungsoffensive** kann das Mikroklima bei lokalen
47 Hitzepolen verbessert werden. Horizontale Begrünungen über heiße Straßen
48 und Plätze, wie beispielsweise der Gürtelübergang vom Anton-Baumannpark zu
49 U6 und AKH, könnten beschattet werden. Vertikale Begrünungen sind bei
50 vielen Sportkäfigen in den Parks eine Möglichkeit, die Hitze am Spielfeld
51 zu senken.
- 52 • Ein **Nachhaltigkeitscheck für sämtliche Umgestaltungsmaßnahmen** ist
53 notwendig und führt zu Entsiegelungen, Begrünungen, sowie der Errichtung
54 von Trinkbrunnen.
- 55 • Es benötigt mehr Verständnis für verschiedene Bedürfnisse, auch jene von
56 Hundebesitzer_innen – wir schlagen **wegbegleitende Hundezonen** vor,
57 beispielsweise entlang des Sternwarteparks.
- 58 • Wir bekennen uns zur **Bürger_innenmitgestaltung** und fordern daher den
59 Weiterbestand der Lokalen Agenda 21 in Währing. Die Agenda Währing ist ein
60 wertvolles Werkzeug auf dem Weg zum Bürger_innenhaushalt.

61 2. Gesundes Währing

62 Wir werden uns für den Ausbau der Gesundheitsinfrastruktur und mehr
63 Möglichkeiten zur Bewegung im Bezirk einsetzen. Wir fordern eine moderne
64 medizinische Basisversorgung in Währing und mehr sportliche Angebote für alle
65 Bezirksbewohner_innen. Besonders Kindern- und Jugendlichen wollen wir das
66 notwendige Wissen für ein gesundes Erwachsenenleben vermitteln.

- 67 • Um - durch Bewegungsmangel und schlechte Ernährung verursachte -
68 Erkrankungen bei Kindern- und Jugendlichen zu reduzieren, möchten wir eine
69 umfassende Betreuung von Schüler_innen durch ein **Gesundheitszentrum für**
70 **Kinder- und Jugendliche** im Bildungsgrätzl Ebner-Eschenbach schaffen und
71 Währing für das Programm „Gesunder Bezirk“ anmelden.

- 72 • In einem **Gesundheitszentrum in Währing** können Patientinnen und Patienten
73 wohnortnahe, auch über die sonst üblichen Öffnungszeiten hinaus versorgt
74 werden. Dort bieten Hausärzte ihre Leistungen an, zusätzlich wird ein
75 Behandlungsspektrum von Gesundheitsvorsorge über Rehabilitation bis zur
76 Pflege ebenfalls abgedeckt.

- 77 • Wir wollen Bewegung fördern, deshalb werden wir mehr Geld für
78 **Kinderspielplätze und generationsübergreifende Bewegungsangebote** (z.B.
79 Motorikparks) verlangen, sowie Konzepte für gut beschilderte Laufstrecken
80 unterschiedlicher Länge in Außerwähring erarbeiten.

- 81 • Unser Ziel ist es, derzeit wenig genutzte Flächen, wie den **Sportplatz in**
82 **der Paulinengasse** oder den Platz im **Park des Semmelweisareals**, der
83 Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Bespielbarkeit des
84 Sportplatzes im Währinger Park möglichst aufs ganze Jahr auszuweiten.

- 85 • Dort wo Menschen sich aufhalten, braucht es ein **entsprechendes**
86 **Infrastrukturangebot**, damit öffentliche Räume gerne und sicher genutzt
87 werden können. Wir fordern daher den **Ausbau von Sanitäranlagen** an belebten
88 Orten wie am Gersthofer Platzl und am Aumannplatz, sowie die Errichtung
89 von Defi-Säulen mit Erste-Hilfe-Ausrüstung.

- 90 • Wir fordern eine **Intervallverdichtung des 42A** und eine **neue Routenführung**
91 **über den Gersthofer Platz**, damit das Schafbergbad besser öffentlich
92 erreichbar für die Währinger_innen ist.

93 3. Unternehmerisches Währing

94 Währing ist in der glücklichen Lage vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und Märkte
95 mit lebendigen und gut funktionierenden Gewerbetrieben zu besitzen. Gemeinsam
96 mit den zahlreichen Handwerks-, Handels- und Dienstleistungsbetrieben sind sie
97 mit ihrem umfangreichen Angebot eine wichtige Säule für die Attraktivität des
98 Bezirks. Um als vitaler und attraktiver Standort weiterhin bestehen zu können

99 muss das Unternehmertum im Bezirk gehört und unterstützt werden.

- 100 • Die **Attraktivierung von Straßen und der Aufenthaltsqualität** führt zu
101 höherer Kundenfrequenz und steigert das Potential auf höhere
102 Flächenumsätze der Geschäfte. Maßnahmen dazu können sein: **breite**
103 **Gehsteige, Bäume, Wasserspender und -brunnen, Beleuchtungskonzept** sowie
104 **ausreichend Sitzgelegenheiten** an attraktiven Stellen (siehe auch unsere
105 Forderungen bei „Lebenswertes Währing“). Als konkretes Vorzeigeprojekt
106 fordern wir diese Maßnahmen im Bereich der äußeren Gatzgasse zwischen
107 Aumannplatz und Gersthofer Straße prioritär umzusetzen.

- 108 • Es benötigt eine Intensivierung und Systematisierung des
109 **Einkaufsstraßenmanagements** im Zusammenwirken mit der Leerstandsagentur der
110 Stadt Wien und den Aktionen der Wirtschaftskammer für Betriebsansiedelungen
111 und die Vermittlung von leerstehenden Geschäftsflächen.

- 112 • Kampf den Leerständen: Wir fordern die Entwicklung eines
113 **„Mietausfallfonds“**, um das Mietausfallsrisiko für Vermieter zu reduzieren
114 und jungen Unternehmen mit geringer Bonität die Anmietung zu erleichtern.
115 Daraus kann ein Wien-weites Erfolgsmodell zur Förderung von
116 Jungunternehmen und Ansiedlungsinitiativen entwickelt werden.

- 117 • Für eine nachhaltige Entwicklung soll ein **gesamtheitliches**
118 **Geschäftsstraßen- und Märktekonzept** mit zielgruppengerechtem Branchemix
119 und Marketingkonzept entwickelt werden. Die Umsetzung erfolgt durch eine
120 parallel laufende Initiative zur Ansiedlungs- und Gründungsberatung durch
121 die Agenturen der Stadt Wien und der Wirtschaftskammer.

- 122 • Wir wollen die **Entwicklung des Bezirkslogos** hin zu einer **Dachmarke der**
123 **verschiedenen Einkaufsstraßen und Grätzel**. Das Bezirkslogo wird zum
124 übergreifenden, identitätsstiftenden Element, das durch zusätzliche,
125 graphische Elemente der einzelnen Straßen und Märkte ergänzt wird. Der
126 konsequente Einsatz des neuen bzw. erweiterten Logos wird die Bewerbung
127 des Wirtschafts- und Unternehmerstandorts gegenüber einer Bewerbung durch
128 individuelle Einzellogos erleichtern und in der Wirkung effizienter
129 machen. Zusätzlich soll es dadurch zu einer verstärkten Zusammenarbeit der
130 einzelnen Einkaufsstraßenvereine kommen, um Know-How zu bündeln und
131 Synergien zu nutzen.

- 132 • Als weiteren Anziehungspunkt bei den vorhandenen Märkten sollen **temporäre**
133 **wie auch permanente Bauernmärkte** ermöglicht werden. Das steigert nicht nur
134 die Attraktivität der Marktstandorte allgemein, sondern entspricht auch
135 dem zunehmenden Bedürfnis der Bevölkerung nach regionalen, frischen
136 Lebensmitteln und dem Wunsch nach direktem Kontakt zum Bauern bzw.
137 Hersteller und Anbieter.

138 **4. Transparentes Währing**

139 Die Bürger_innen wählen zwar ihre Bezirksvertretung, jedoch sind die
140 Entscheidungsfindungsprozesse oft nicht erkenntlich. Es ist uns wichtig, dass
141 interessierte Bürger_innen die Verantwortungsbereiche und Möglichkeiten der
142 Bezirksrät_innen kennen lernen und verstehen. Generell gilt es, die Bürger_innen
143 Währings besser über die Bezirkspolitik zu informieren, um sie stärker einbinden
144 zu können. Dafür braucht es umfassende Transparenz und die ist ein Kernanliegen
145 von NEOS!

146 • Wir haben uns erfolgreich für die Veröffentlichung der Anträge der
147 Bezirksvertretungssitzungen auf der Bezirkswebsite eingesetzt, wir fordern
148 jedoch auch die **Veröffentlichung der Antragsbeantwortungen**.

149 • Auch **Anfragen an die Bezirksvorstehung und deren Antworten** sollen auf der
150 Bezirkswebsite veröffentlicht werden.

151 • Um Bezirksvertretungssitzungen leichter mitverfolgen zu können, fordern
152 wir die **Einrichtung eines Live-Streams**. Die Mitschnitte sollen in weiterer
153 Folge in einer Mediathek online verfügbar sein und auch im Nachhinein
154 angeschaut werden können.

155 • **Agendagruppen, Bürgerinitiativen, und Petitionsinitiator_innen** sollen ein
156 **Rederecht** bei der Bezirksvertretungssitzung bekommen, um ihren Anliegen
157 mehr Gehör verschaffen zu können.

158 • Eine **Bürger_innenfragestunde** vor jeder Bezirksvertretungssitzung soll
159 einen stärkeren Austausch zwischen Bürger_innen und der Bezirksvorstehung
160 bzw. den Bezirksrät_innen ermöglichen.

161 • Wir haben erreicht, dass das Bezirksbudget (Voranschläge,
162 Rechnungsabschlüsse) detailliert auf der Bezirkshomepage zur Verfügung
163 steht. Währing ist unserer Meinung nach reif für den nächsten Schritt:
164 **Mitbestimmung über die Verwendung des Budgets**. Ziel ist es, einen
165 Bürger_innenhaushalt zu schaffen und Währing zum Pilotbezirk dazu machen.